

Bildungszentrum soll nach Benrath

Aktuell befindet sich das Angebot der Düsseldorfer Kreishandwerkerschaft in einem 70er-Jahre-Gebäude Auf'm Tetelberg. Die Stadttochter IDR hat für einen möglichen Neubau ein Grundstück an der Kappeler Straße angeboten.

BILK/BENRATH Es ist Freitagmittag – das Wochenende ist auch für die Auszubildenden als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik nicht mehr weit. Die Gruppe junger Männer steht vor dem Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Kreishandwerkerschaft an der Straße Auf'm Tetelberg.

Sie haben noch nicht davon gehört, dass es Pläne für einen Neubau in Benrath gibt. Allerdings würden die jungen Männer diesen auch niemals von innen sehen, machen sie doch alle im nächsten Monat nach dreieinhalbjähriger Lehrzeit ihre Prüfung.

Die letzten Wochen bekommen sie auch noch in dem Gebäude aus den 1970er Jahren gut hinter sich gebracht, auch wenn vieles drinnen, wie sie unisono sagen, ziemlich abgeranzt und auch technisch nicht auf dem neusten Stand sei. Und auch an Parkplätzen mangle es.

All das kann Lutz Denken, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft in Düsseldorf, nur bestätigen. Und fügt einen wichtigen Aspekt hinzu: „Auch klimatechnisch ist das Gebäude nicht auf einem aktuellen Stand.“ Eine Sanierung im Bestand würde zum einen den Schulbetrieb erschweren, täglich sind rund 400 Auszubildende im Berufsbildungszentrum, und zum anderen gebe es immer Unwägbarkeiten, wie etwa mögliche Altlasten.

Deswegen werde über einen Neubau nachgedacht, sagt Denken. Die Stadttochter Industrieterreins Düsseldorf-Reisholz (IDR) hat dafür ein Grundstück an der Kappeler Straße, hinter der Eissporthalle, angeboten.



Nächsten Monat legen diese jungen Männer ihre Prüfung als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ab. Sie finden, dass das Berufsbildungszentrum in die Jahre gekommen ist.

RP-FOTO: ANDREA RÖHRIG

Das räumt die IDR sogar schon frei, wie Ekkehard Vinçon, Technischer Vorstand der IDR, im Gespräch mit unserer Redaktion berichtet.

Auch Lutz Denken wünscht lieber heute als morgen, dass dort bald schon die Wände für ein modernes Berufsbildungszentrum hochgezogen werden könnten. Doch so weit ist man aktuell bei der Kreishandwerkerschaft noch nicht. Für den Neubau, der in einer Größenordnung von 55 bis 70 Millionen Euro liegen könnte, gibt es zwar Mittel

der öffentlichen Hand (Bund 40 Prozent, Land 25 Prozent), den Rest – also zwischen 19 und 24,5 Millionen Euro – müsste die Kreishandwerkerschaft stemmen.

Hauptgeschäftsführer Denken verweist darauf, dass die Universitäten komplett durch die öffentliche Hand erweitert oder neu gebaut würden und sieht darin eine Ungleichbehandlung. Er findet, dass Auszubildende dasselbe Anrecht wie Studierende haben, in angemessenen Räumlichkeiten und

Gebäuden mit Aufenthaltsqualität zu lernen.

Denken hofft darauf, dass eine Entscheidungsfindung über den Neubau keine zwei Jahre mehr dauert. Läuft alles nach Plan, könnte ein Neubau an der Kappeler Straße in rund fünf Jahren bezogen werden. Auch die Nachbarschaft würde zu den neuen Nutzern passen.

Gegenüber zur Eissporthalle ist der Neubau der Benrather Jugendfreizeiteinrichtung Spektakulum geplant. Auch diese soll die Stadt-

INFO

Kreishandwerkerschaft vertritt Interessen

Engagement Um die Bedeutung des Handwerks in Politik und Gesellschaft hervorzuheben, engagiert sich die Kreishandwerkerschaft Düsseldorf im Rahmen von kommunalpolitischen Aktivitäten. Als Zusammenschluss der Innungen bringt sie Sachverstand durch Gutachten und Stellungnahmen ein, heißt es auf der Internetseite.

Benrath



tochter IDR bauen, die in dem Gesamtzusammenhang auch gleich die Verkehrserschließung neu plant. Von der Kappeler Straße aus soll auf den früheren Bahngleisen der IDR einspurig eine Einbahnstraße bis zur Paul-Thomas-Straße gebaut werden, damit der Verkehr nach Veranstaltungen gut abfließen kann. Radfahrer sollen diese in beide Richtungen befahren können. Man stehe am Anfang dieser Planung, die Straße könne in rund zwei Jahren fertig sein, sagt IDR-Vorstand Vinçon.